



Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld

Stapenhorststraße 5
33615 Bielefeld

Telefon (0521) 96 406 96

Telefax (0521) 96 406 97

E-Mail selbsthilfe-bielefeld@paritaet-nrw.org

Home www.selbsthilfe-bielefeld.de

Sprechzeiten

Mo, Mi, Do 10 - 13 Uhr

Di 15 - 18 Uhr

und nach Vereinbarung

Menschenkind



**Bielefelder Wegweiser
für Eltern-Selbsthilfegruppen**



Menschenkind

Bielefelder Wegweiser
für Eltern-Selbsthilfegruppen



Grußwort ►	Anja Ritschel – Kommunale Gesundheitskonferenz der Stadt Bielefeld	6
------------	--	---

Einleitung ►	Menschenskind – Eltern-Selbsthilfegruppen in Bielefeld	8
--------------	--	---

Die Selbsthilfegruppen ▼

·	Adoption: Verein der Adoptiv- und Pflegefamilien in Ostwestfalen-Lippe e.V.	12
·	Alkoholschädigung: FAS – Fetales Alkoholsyndrom Ostwestfalen-Lippe	14
·	Alleinerziehend: Forum für Alleinerziehende	16
·	Anorektale Fehlbildung: SOMA e.V. – Regionalgruppe Ostwestfalen Selbsthilfe für Menschen mit anorektalen Fehlbildungen	18
·	Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom: AD(H)S-Selbsthilfegruppe Bielefeld	20
·	Autismus: hilfe für das autistische kind – Vereinigung zur Förderung autistischer Menschen Regionalverband OWL e.V.	22
·	Behinderung: Arbeitskreis Down-Syndrom e.V.	24
·	Behinderung: Bielefelder Familien für Inklusion e.V.	26
·	Behinderung: GFS-Selbsthilfe Initiative zur Planung und Entwicklung von Wohnmodellen für Menschen mit Behinderungen	28

·	Behinderung: Türkisch-sprachige Selbsthilfegruppe für Familien von Kindern mit und ohne Behinderung	30
·	Bi-nationale Familien: Verband bi-nationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V. – Regionalgruppe Bielefeld	32
·	Bi-nationale Familien: Afro-deutsche Eltern-Kind-Gruppe im Verband bi-nationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V. – Regionalgruppe Bielefeld	34
·	Diabetes: Diabillis – Eltern von Kindern mit Diabetes Typ 1 in Bielefeld	36
·	Frühgeburt: Frühlinge Bielefeld e.V. – Elterninitiative zur Förderung und Unterstützung von Frühgeborenen und ihren Familien e.V.	38
·	Hochbegabung: Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind – Regionalverein OWL e.V. (DGhK OWL)	40
·	Homosexualität: BEFAH Elterngruppe OWL – Eltern von lesbischen Töchtern und schwulen Söhnen	42
·	Krebs: Hand an Hand – Elterninitiative krebskranker Kinder OWL e.V.	44
·	Legasthenie / Dyskalkulie: Eltern von Kindern mit Legasthenie und Dyskalkulie – Regionalverband OWL im Landesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V.	46 ►



· Lippen-Kiefer-Gaumenspalte: Elterninitiative Lippen-Kiefer-Gaumenspalte e.V.	48
· Mukoviszidose: Mukoviszidose Selbsthilfegruppe	50
· Schlaganfall: SCHAKI e.V. – Selbsthilfegruppe für Schlaganfallkinder und ihre Familien	52
· Trauer: Gesprächskreis für Eltern in Trauer – Haus Salem	54
· Trennung und Scheidung: ISUV/VDU e.V. Interessenverband Unterhalt und Familienrecht	56
· Väter: Väteraufbruch für Kinder e.V. – Kreisgruppe Bielefeld/Gütersloh	58
· Väter: Schwule Väter und Ehemänner Bielefeld & OWL	60
► Impressum	64



Sehr geehrte Eltern, liebe Leserinnen und Leser,

alle Eltern möchten ihren Kindern gute Bedingungen für eine schöne Kindheit bieten und sie glücklich aufwachsen sehen.

Eltern chronisch kranker, behinderter oder psychisch beeinträchtigter Kinder stehen dabei vor besonderen Herausforderungen: Zu dem oft Kräfte zehrenden Alltagserleben kommen viele Fragen, zu treffende Entscheidungen und Unsicherheiten.

Viele Familien ziehen sich erst einmal zurück und versuchen aus eigener Kraft das Schicksal zu meistern. Oft merken sie dann, dass sie an ihre Grenzen kommen und wünschen sich Unterstützung. Viele Informationen sind nötig, um die passende Unterstützung zu finden.

Der persönliche Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe kann weiter helfen: In Eltern-Selbsthilfegruppen geben Mütter und Väter „besonderer Kinder“ als Experten in eigener Sache ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiter. In einer Selbsthilfegruppe können Eltern sich austauschen, informieren, sich gegenseitig ermutigen und unterstützen.

Mit der Broschüre Menschenskind – Bielefelder Wegweiser für Eltern-Selbsthilfegruppen – wird die Hürde des ersten Schrittes, Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe aufzunehmen erleichtert. In Bielefeld engagieren sich Eltern in 25 Selbsthilfegruppen, ein lebendiger Beweis, dass Mütter und Väter ihre Interessen selbstbewusst organisieren und ihre Problemlagen kreativ meistern.



Die in den Selbsthilfegruppen organisierte Unterstützung ist ein wichtiger Beitrag zur sozialen und gesundheitlichen Versorgung in Bielefeld. Diese bedeutende Ressource bei der Schaffung von familienfreundlichen Lebensverhältnissen gilt es zu bewahren und zu fördern.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld und allen Aktiven in den Selbsthilfegruppen für die engagiert geleistete Arbeit. Insbesondere gilt mein Dank der AOK Nordwest, die den Druck des Wegweisers ermöglicht hat.

Alles Gute für die Zukunft wünscht Ihnen
Ihre



Anja Ritschel

Anja Ritschel,
Beigeordnete und Vorsitzende
der Kommunalen Gesundheitskonferenz

Bielefeld

Menschenskind – Eltern-Selbsthilfegruppen in Bielefeld

In Bielefeld gibt es aktuell über zwanzig Selbsthilfegruppen von Eltern die sich darin unterstützen, die Herausforderung bei der Betreuung und Begleitung ihres behinderten, chronisch kranken, sonstig beeinträchtigten oder „besonderen“ Kindes als Familie besser zu bewältigen.

Für viele Eltern ist der Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe oder die Idee eine neue Selbsthilfegruppe zu gründen, ein entscheidender Wendepunkt für die gelingende Bewältigung dieser Herausforderung.

Nicht mehr allein sein – aktiv werden

In einer Eltern-Selbsthilfegruppe finden sich Mütter und/oder Väter zusammen,

- um andere Eltern mit ähnlichen Erfahrungen kennen zu lernen,
- um Anerkennung, Trost und Aufmunterung zu finden und zu geben,
- um sich bei der Suche nach passender Behandlung, Informationen zu Betreuungs-, Pflegeleistungen, Hilfsmitteln etc. gegenseitig Informationen zu geben,
- um sich als Familien zu treffen und gemeinsam etwas zu unternehmen,
- um sich für die Belange ihrer Kinder in Schulen und Einrichtungen einzusetzen.

Die Gesprächsthemen von Selbsthilfegruppen können vielfältig sein:

In Selbsthilfegruppen ist Raum für alle Themen und Erfahrungen rund um die Lebenssituation. Diese können sein: Erfahrungen im Kindergarten, in der Schule oder am Arbeitsplatz, die Unzufriedenheit mit der Lebenssituation, die Folgen von Therapien und Medikamenten, der Frust



der Geschwisterkinder, gute Tipps und Informationen oder sich gemeinsam über die Erfolge freuen.

Eltern-Selbsthilfegruppen finden

Der Bielefelder Wegweiser für Eltern-Selbsthilfegruppen bündelt die Informationen der Selbsthilfegruppen.

Interessierte können

- sich umfassend zur Art und Weise der Gestaltung sowie die Themen der Gruppentreffen informieren sowie
- konkrete Angaben und Adressen, Treffpunkte und Zeiten der Gruppentreffen finden, die die Kontaktaufnahme erleichtern.

Selbsthilfegruppen gründen

Gibt es aktuell keine passende Selbsthilfegruppe, bietet die Selbsthilfe-Kontaktstelle Unterstützung bei der Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe an. Gemeinsam wird ein Faltblatt entworfen, Ideen für den Start der Gruppe überlegt und das erste Treffen vorbereitet.

In der Startphase stehen der neuen Selbsthilfegruppe erfahrene In-Gang-Setzer® (www.in-gang-setzer.de) zur Seite.

Selbsthilfegruppen begleiten

Auch im weiteren Verlauf der Selbsthilfegruppe steht die Selbsthilfe-Kontaktstelle als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist die zentrale Stelle in Bielefeld für Selbsthilfegruppen und

- unterstützt und berät Selbsthilfegruppen, z.B. bei der Öffentlichkeitsarbeit und organisatorischen Fragen oder Gruppenkonflikten,

- fördert den Erfahrungsaustausch unter den Gruppen,
- kooperiert mit Fachleuten aus dem Gesundheits- und Sozialbereich,
- organisiert Veranstaltungen und Fortbildungen,
- wirbt für den Selbsthilfegedanken in der Öffentlichkeit.



Offene Fragen zur Selbsthilfe

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle hat die Erstellung des Selbsthilfewegweisers gemeinsam mit den Eltern-Selbsthilfegruppen verabredet, um die Vielfalt des Engagements der Eltern, die in Selbsthilfegruppen aktiv sind, bekannt zu machen und konkrete Informationen für betroffene Eltern, Angehörige und Professionelle bereit zu stellen.

Bei der Überlegung, an einer Selbsthilfegruppe teilzunehmen oder selbst eine neue Selbsthilfegruppe zu gründen, stellen sich häufig persönliche oder auch praktische Fragen.

Diese können in einem telefonischen oder persönlichen Beratungsgespräch gemeinsam mit den Mitarbeitern der Selbsthilfe-Kontaktstelle besprochen werden.

Wir wünschen uns, dass die Broschüre „Menschenskind – Bielefelder Wegweiser für Eltern-Selbsthilfegruppen“ eine weite Verbreitung findet und ermutigt, in der Selbsthilfe aktiv zu werden.

Christa Steinhoff-Kemper
Dipl. Pädgogin

Uwe Ohlrich
Jurist, MPH

Ina Ricarda Sahrhage
Ind. Kauffrau



Verein der Adoptiv- und Pflegefamilien in Ostwestfalen-Lippe e.V.



Welche Themen uns beschäftigen

Adoptiv- und Pflegekinder sind nicht das Gleiche wie leibliche Kinder. Ihre unterschiedlichen Geschichten und das Leben „vorher“ macht sie zu besonderen Kindern, ganz gleich, in welchem Alter sie in die neue Familie kommen.

Wir tauschen uns aus über Alltagsthemen wie Kindergarten und Schule, über die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, Kontakte mit den leiblichen Eltern oder Geschwisterkonflikten. Wir informieren über die Hilfsangebote der Jugendämter und freien Träger sowie über die Antragstellung zu diesen Leistungen.

Welche Partnerschaften wir pflegen

Wir sind Ansprechpartner für Ärzte, Psychologen, Juristen und Lehrer, die mit Pflege- und Adoptivkindern zu tun haben. Wir pflegen eine Kooperation mit dem Jugendamt, in der auch Raum für konstruktive Auseinandersetzung ist.

Wie wir unsere Treffen gestalten

Wir treffen uns der Regel einmal im Monat, z. B. zu Stammtischen, Fachvorträgen zum Thema Pflege- und Adoptivkinder oder zum Erfahrungsaustausch bei Essen und Trinken.

Wann Sie bei uns richtig sind

Bei unseren Treffen ist Raum für Ihre Ängste und Unsicherheiten rund um Erziehung und Familienleben. Es gibt Möglichkeiten zum Austausch

von Informationen, Vermittlung von kompetenten Ansprechpartnern (Schulprobleme, Spezialärzte etc.).

Uns tut es gut gemeinsame Zeit zu verbringen und uns als Gemeinschaft zu erleben. Sie sind herzlich willkommen!

Kontakt

Hannelore Sandmann-Langer (1. Vorsitzende)
Wachtelweg 20, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock, Tel. 05207-39 59,
E-Mail: Sandmann-Langer@t-online.de

Edmund Geißler (2. Vorsitzender)
Lobetalweg 17, 33689 Bielefeld, Tel. 05205-705 33,
E-Mail: Eddy_Geissler@web.de

Michael Mohr (Schatzmeister)
Kirchstraße 55, 33161 Hövelhof, Tel. 05257-93 27 88,
E-Mail: Mick.M@t-online.de

Frank Bernhardt (Schriftführer)
Tel. 05221-391 41 00, E-Mail: Bernhardt002@freenet.de

Marion Habich (Kassenprüferin)
Kleekampweg 7, 33613 Bielefeld, Tel. 0521-88 97 32,
E-Mail: Marion.Habich@gmx.de

Treffen

Die Treffen finden in der Regel donnerstags von 20 bis 22 Uhr im Freizeitzentrum Eckardtsheim, Eckhardtsheimer Straße 21, 33689 Bielefeld-Sennestadt, statt. Die genauen Termine dafür können Sie unserem Jahresprogramm entnehmen, welches wir Ihnen gerne zusenden.

Besondere Hinweise

Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder.

FAS – Fetales Alkoholsyndrom

Ostwestfalen-Lippe



Welche Themen uns beschäftigen

Durch den Konsum von Alkohol, selbst in geringen Mengen, kann es in der Schwangerschaft beim Ungeborenen zu körperlichen Fehlbildungen sowie zu geistigen und psychischen Schäden kommen. Als (Pflege-)Eltern und Angehörige müssen wir mit den Folgen leben und den anstrengenden Alltag meistern.

Uns beschäftigen die noch schwierige Diagnosestellung sowie die für den angemessenen Umgang mit diesen Kindern angepassten Hilfe-Angebote. Das Risiko des Konsums von Alkohol während der Schwangerschaft ist nicht bekannt, deshalb engagieren wir uns öffentlich.

Welche Partnerschaften wir pflegen

Die Diagnosestellung ist schwierig, teilweise fehlen Informationen bei den Ärzten. Außerdem muss der Konsum von Alkohol während der Schwangerschaft benannt werden, was nicht gerne offen gesagt wird.

Wir halten Kontakt zur Berliner Charité und zur Uniklinik Münster, die Diagnostik durchführen. Zur Prävention werden z.B. Vorträge in Schulen gehalten. Außerdem liegen Flyer in Arztpraxen aus.

Wie wir unsere Treffen gestalten

Wir treffen uns – mit oder ohne Kinder – zum Austausch, geben uns Tipps für den Umgang und machen uns gegenseitig Mut. In der Gruppe erfahren wir auch, dass es Grenzen gibt, was wir als Familie leisten können.

Wann Sie bei uns richtig sind

- Zur Selbsthilfegruppe FAS OWL gehören Adoptiv-Pflege- und leibliche Eltern sowie selbst Betroffene.
- Außerdem nehmen Professionelle, die sich informieren wollen, an den Treffen teil.
- Die Treffen sind grundsätzlich offen und werden nach Bedarf vereinbart.
- Wenn auch Ihr Kind betroffen ist (oder Sie FASD vermuten) und Sie mit anderen Eltern ins Gespräch kommen möchten, sind Sie herzlich zu Gruppentreffen eingeladen.

15

Kontakt

Rüdiger Prinz, Schnatstraße 4a, 32760 Detmold
Tel. 05231-453 44 05, Fax 05231-453 44 08,
E-Mail: fasd@fas-owl.de

► www.fas-owl.de

Treffen

Wir treffen uns nach Vereinbarung Samstagnachmittag an verschiedenen Orten in OWL.

Die Termine und Treffpunkte können bei Rüdiger Prinz angefragt werden und sind auch auf unserer Homepage veröffentlicht.

Besondere Hinweise

Wichtig: Über die Gespräche und Personen herrscht Verschwiegenheit nach außen!

Forum für Alleinerziehende



Welche Themen uns beschäftigen

Jeder alleinerziehende Elternteil kennt Situationen, in denen er Kontakt und Austausch mit Gleichgesinnten wünscht.

Mit unserem Forum schaffen wir die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen.

Hier können wir über Erziehungsfragen diskutieren und Informationen austauschen.

Wir können Freizeitaktivitäten miteinander planen, zusammen Spaß und Freude erleben und noch vieles mehr.

Wie wir unsere Treffen gestalten

Bei unseren Treffen sitzen wir in lockerer Runde zusammen.

Der monatliche Frühstückstreff bietet die Möglichkeit, unsere Kinder mitzubringen. Im Sommer nutzen wir gern den schönen Biergarten vom Zweischlingen.

Wer Lust hat, dabei zu sein, kann gerne zu unseren Treffen kommen. Wir freuen uns immer über neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Wann Sie bei uns richtig sind

Sie sind alleinerziehend?

Sie wünschen sich Kontakt und Austausch mit Gleichgesinnten?

Sie haben Lust auf neue Gesichter, auf neue Möglichkeiten und auf einen lebendigen Austausch?

Dann sind Sie bei uns richtig!



17

Kontakt

Christine Burkhardt, Tel. 0521-45 19 28,

E-Mail: begegnungsstaette@zweischlingen.de

Montag - Freitag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

► www.zweischlingen.de/allein.htm

Treffen

- Stammtisch jeden ersten Freitag im Monat um 20.30 Uhr.
- Gemeinsames Frühstück jeden dritten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr

Alle Treffen finden statt im Restaurant Zweischlingen, Osnabrücker Straße 200, 33649 Bielefeld (Info an der Theke).

Wir treffen uns außerhalb der Schulferien.

Besondere Hinweise

Auf der Homepage finden sich aktuelle Hinweise!

SOMA e.V. – Regionalgruppe Ostwestfalen

Selbsthilfe für Menschen mit anorektalen Fehlbildungen



Wer wir sind

SoMA e.V., die Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Anorektalfehlbildungen, hilft Menschen mit angeborenen Fehlbildungen im Enddarmbereich sowie Betroffenen von Morbus Hirschsprung.

Welche Themen uns beschäftigen

Kinder, die mit diesen seltenen Fehlbildungen geboren werden, haben trotz Operationen oft Folgen wie z.B. Stuhl- oder Harn-Inkontinenz zu tragen. Ein Teil der Kinder hat Begleitfehlbildungen, z.B. der Wirbelsäule, des Urogenitalsystems oder des Herzens. Ziel ist, mehr Lebensqualität und Verbesserungen in der Therapie zu erreichen. Niemand soll sich mehr allein mit der seltenen Fehlbildung fühlen.

Welche Partnerschaften wir pflegen

SoMA versteht sich als Bindeglied zwischen Betroffenen und Fachleuten und fördert Forschung und Wissenschaft (www.cure-net.de). Wir vermitteln Kontakte zu Nachsorge- oder therapeutischen Fachkräften oder Beratung zu sozialrechtlichen Fragen. SoMA wird von seinem wissenschaftlichen Beirat unterstützt und ist Mitglied im Kindernetzwerk und der Achse (Allianz chronischer seltener Erkrankungen).

Wie wir unsere Treffen gestalten

Regionale Treffen finden 1-2 mal jährlich statt (Termine unter www.soma-ev.de/aktuelles/termine/). Teilweise sind dazu Referenten mit Vorträgen (z.B. aus Kinderchirurgie oder Nachsorge) eingeladen. Erfahrungsaustausch und neue Erkenntnisse stehen im Mittelpunkt. Für die betroffenen Kinder und die Geschwisterkinder wird ein Kinder- und Jugendprogramm angeboten. Gerne kann bei einem Treffen „geschnuppert“ werden.

Wann Sie bei uns richtig sind

Sie sind Eltern eines Kindes, das mit dieser seltenen Fehlbildung geboren wurde, und Sie möchten sich darüber austauschen, welche Hilfen oder



Möglichkeiten es für Sie gibt? Dann sind Sie bei uns richtig. Sie können andere Betroffene und ihre Familien kennenlernen und in einem geschützten Rahmen über ein Thema sprechen, das sonst eher tabuisiert ist. Egal wie alt Ihr Kind ist, oder ob Sie vielleicht selbst betroffen und schon erwachsen sind – Sie sind herzlich willkommen.

Kontakt

SoMA e.V. – Nicole Schwarzer (Vorsitzende), E-Mail: info@soma-ev.de

► www.soma-ev.de

Treffen

Neben den regionalen Treffen in Ostwestfalen finden weitere regionale Treffen im gesamten Bundesgebiet statt (Termine unter www.soma-ev.de/aktuelles/termine/). Weiter findet über ein ganzes Wochenende die SoMA-Jahrestagung statt, mit Fachvorträgen, Gesprächskreisen und einem Kinder- und Jugendprogramm. An allen Treffen können Nicht-Mitglieder und Mitglieder teilnehmen. Freizeiten für Familien oder Jugendliche sowie Seminare sind den Mitgliedern vorbehalten.

Besondere Hinweise

Unter www.soma-ev.de finden Sie diverse Downloads, wie Informationsbroschüren. Mitglieder erhalten regelmäßig neue Infos über die SoMA Intern, den dreimal jährlich erscheinenden Newsletter und die jährlich erscheinende Mitgliederzeitung SoMA aktiv.

AD(H)S-Selbsthilfegruppe Bielefeld



Welche Themen uns beschäftigen

- Wir beschäftigen uns mit den alltäglichen Schwierigkeiten, die sich für Menschen mit AD(H)S bei der Bewältigung des Alltags ergeben können.
- Wir sprechen auch über die Stärken von AD(H)S-Menschen und darüber, wie sie am besten genutzt werden können.
- Wir tauschen Tipps und Tricks aus und bringen unser Wissen bezüglich der Behandlungsoptionen regelmäßig auf den aktuellen wissenschaftlichen Stand.

Welche Partnerschaften wir pflegen

Leiterin der Gruppe, Dr. med. Dorothea Böhm, ist Ärztin mit Themenschwerpunkt AD(H)S, insofern wird die Gruppe sowieso ständig fachlich begleitet.

Wie wir unsere Treffen gestalten

Am Anfang jedes Treffens gibt es einen Fachvortrag (45-60 min), dessen Thema vorher auf der Homepage angekündigt wird. Anschließend werden Fragen geklärt, es gibt Ergänzungen und Austausch seitens der Gruppenteilnehmer.

Wann Sie bei uns richtig sind

Bei jedweddem Interesse am Thema „AD(H)S“ sind Sie herzlich willkommen, egal, ob Sie selbst betroffen oder mit einem Betroffenen ver-

wandt oder verbunden sind, oder ob Sie beruflich am Thema interessiert sind.

Es gibt es keine „Zwangs-Vorstellungsrunde“. Anonym und schweigend teilzunehmen ist völlig in Ordnung.

Kontakt

Dr. Dorothea Böhm, Tel. 0521-920 14 16,
E-Mail: dorothea.boehm@posteo.de

► www.adhs-shg-bielefeld.de

Treffen

Wir treffen uns etwa alle zwei Monate,
jeweils am ersten Mittwoch in den ungeraden Schulmonaten.

Ort: Salon der Neuen Schmiede in Bethel, Handwerkerstraße 7,
33617 Bielefeld

Besondere Hinweise

Unser Ziel ist es, mit AD(H)S ein gutes Leben zu führen. Die Voraussetzung dafür ist gutes Wissen über die speziellen Stärken und Schwächen bei AD(H)S.

Auch sporadische, unregelmäßige und einmalige Gruppenteilnahme ist völlig in Ordnung.

Das Einzige, um was wir bitten, ist die Bereitschaft, mit dem Betrag von 2 Euro zur fairen Verteilung der Raummietkosten beizutragen.

**hilfe für das autistische kind –
Vereinigung zur Förderung autistischer Menschen
Regionalverband OWL e.V.**



Wer wir sind

Gesprächsgruppen für Eltern von Kindern / Jugendlichen / Erwachsenen mit einer Autismus-Spektrum-Störung

Welche Themen uns beschäftigen

Eltern eines autistischen Kindes werden täglich mit außergewöhnlich hohen Anforderungen und Belastungen konfrontiert. Eine zentrale Aufgabe des Gruppenangebotes liegt in der Stärkung und Erweiterung von Kompetenzen der Eltern, um den Alltag besser bewältigen zu können.

Der Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern wird häufig als emotional entlastend erlebt. Thematisch wird alles aufgegriffen, was die Eltern beschäftigt: Kindergarten, Schule, Hausaufgaben, Beruf, Wohnheim, Integrationsassistenten, Ärzte, Freizeitangebote, Pubertät, Diagnoseverarbeitung, Zukunftsängste, Therapien, Schwerbehindertenausweis, Fortschritte der Kinder etc..

„Hier kann ich einfach reden und weiß, dass ich verstanden werde. Das ist so entlastend“ (ein Vater).

Wie wir unsere Treffen gestalten

Feste Gruppen von Eltern treffen sich zum lockeren Austausch im Autismus-Therapie-Zentrum, wobei sie kontinuierlich von therapeutischen Fachkräften des Autismus-Therapie-Zentrums begleitet werden. Diese nehmen eine moderierende Rolle ein und stehen für Fragen zur Verfügung.

Wann Sie bei uns richtig sind

Die Asperger-Elterngruppe richtet sich an Eltern von Kindern mit der Diagnose Asperger-Syndrom oder einer entsprechenden Verdachtsdiagnose.

In der Müttergruppe sind Mütter von Kindern mit jeder Diagnose aus dem Autismus-Spektrum willkommen.

Das Alter des Kindes spielt in beiden Gruppen keine Rolle.

Kontakt

Tel. 0521-32 20 11, E-Mail: info@autismus-owl.de

autismus Ostwestfalen-Lippe e.V., Bleichstraße 185, 33607 Bielefeld

► www.autismus-owl.de

Treffen

- Die Asperger-Elterngruppe trifft sich ca. alle 6 Wochen, montags von 20 Uhr bis 22 Uhr.
Die genauen Termine finden Sie auf unserer Homepage.
- Die Müttergruppe findet jeden zweiten Mittwoch im Monat von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr statt.

Für beide Gruppen ist eine vorherige Kontaktaufnahme notwendig!

Besondere Hinweise

Die Teilnahme an unseren Elterngruppen wird durch die Mitgliedschaft im Verein autismus OWL e.V. finanziert.

Zunächst finden die Eltern einen Platz in den Gruppen, deren Kind eine Therapie im Autismus-Therapie-Zentrum wahrnimmt.

Wenn externe Eltern an einer Selbsthilfegruppe interessiert sind und aufgrund einer Warteliste leider keinen Platz bekommen, besteht die Möglichkeit, sich an die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld zu wenden und mit deren Unterstützung selber eine Elterngruppe zu gründen.

Arbeitskreis Down-Syndrom e.V.



Welche Themen uns beschäftigen

Jedes Kind mit Down-Syndrom ist anders. Der Arbeitskreis Down-Syndrom möchte Eltern helfen und ermutigen, ihr Kind mit Down-Syndrom anzunehmen. Die geistigen und körperlichen Fähigkeiten der Menschen mit Down-Syndrom wurden in der Vergangenheit häufig unterschätzt. Heute weiß man, dass Kinder mit Down-Syndrom sehr lernfähig sind, und dass ihre individuellen Stärken durch gezielte Förderung entscheidend beeinflusst werden können.

Wir geben Informationen über Kinder/Menschen mit Down-Syndrom jeden Alters weiter und sind Gesprächspartner sowie Ratgeber für unsere Mitglieder, für Eltern und werdende Eltern, sowie für alle, die mit Menschen mit Down-Syndrom arbeiten und leben. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Öffentlichkeit über Menschen mit Down-Syndrom zu informieren und „Vor-Urteile“ abzubauen.

Welche Partnerschaften wir pflegen

Um unsere Ziele umzusetzen, arbeiten wir u.a. zusammen mit:

- Ärzten, Pädagogen und weiteren Berufsgruppen in Diagnostik, Therapie und Pflege
- den beteiligten Behörden, Verbänden, wissenschaftlichen Instituten, den Beauftragten für die Belange behinderter Menschen in der Bundesregierung und den Landesregierungen
- Einrichtungen für Ausbildung, Arbeit, Wohnen und Leben sowie
- Organisationen und Elternvereinigungen.
- Wir sind Mitglied im Paritätischen NRW, LAG SB NRW, BAG Selbsthilfe und kooperatives Mitglied der Bundesvereinigung Lebenshilfe.

Wie wir unsere Treffen gestalten

Unsere Veranstaltungen sind offen für Mitglieder und andere interessierte Personen. Gäste sind uns immer willkommen.



Wann Sie bei uns richtig sind

Wenn Sie gerade erfahren haben, dass Sie ein Kind mit Down-Syndrom erwarten, oder auf die Welt gebracht haben. Wenn Sie Informationen rund um das Down-Syndrom benötigen.

25

Kontakt

Arbeitskreis Down-Syndrom Deutschland e.V.,
Gadderbaumer Str. 28 · 33602 Bielefeld
Tel. 0521-44 29 98, Fax 0521-94 29 04, E-Mail: ak@down-syndrom.org
Bürozeiten in der Regel Mo - Do von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr
► www.down-syndrom.org

Treffen

Veranstaltung von Familiensonntagen oder Familienwochenenden einmal im Jahr, Stammtisch viermal jährlich in der Neuen Schmiede, Bielefeld Bethel . Aktuelle Termine bitte in der Geschäftsstelle erfragen.

Besondere Hinweise

Wir bieten persönliche Beratungsgespräche während der Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung in unserer Geschäftsstelle an.

Bielefelder Familien für Inklusion e.V.



Welche Themen uns beschäftigen

Wir arbeiten für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen: vom Kleinkindalter an, über die Schule & Arbeitswelt, in der Freizeit, beim Wohnen und im Alter.

Wir stellen uns schon seit über 25 Jahren viele Fragen, die sich mit dem Alter der Kinder und mit der Erfahrung verändert haben. Im Fokus steht dabei für uns immer, dass unser Kind die jeweils notwendige Unterstützung und Förderung in jedem Lebensbereich erhält und Anerkennung erfährt.

Wir haben vor langer Zeit für das gemeinsame Lernen gekämpft, haben Projekte zur Arbeit und zum Wohnen angestoßen und können vielfältige Kontakte und professionelle Informationen weitergeben.

Welche Partnerschaften wir pflegen

Die Bielefelder Familien für Inklusion e.V. sind Mitglied in der „Landesarbeitsgemeinschaft Gemeinsam Leben- Gemeinsam Lernen e.V.- der Inklusionsfachverband“ und im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Außerdem bestehen Kooperationen mit dem VHS-Bildungswerk Bielefeld e.V. und mit der KEIMZEIT GmbH.

Wir unterstützen die Initiative „Eine Schule für Alle“.

Wie wir unsere Treffen gestalten

Wir treffen uns monatlich bei Essen und Trinken im Lokal „Neue Schmiede“. Dabei tauschen wir uns aus über die Fragen, die uns beschäftigen. Mal unterhalten wir uns über Dinge, die in der Schule gut oder schlecht laufen. Bei Bedarf suchen wir gemeinsam Lösungswege. Dann wiederum

stellen sich Fragen zur Arbeitswelt oder zum Wohnen. Einige von uns sind inzwischen Fachleute, was Fallstricke und Verordnungswirrwarr angeht. Wer Zeit und Lust zum Austausch hat, wer Fragen stellen will und Gleichgesinnte sucht, kommt am besten vorbei – egal, ob Mitglied oder nicht! Natürlich kann man uns auch jederzeit anrufen.

Wann Sie bei uns richtig sind

Wenn Sie sich über irgendeinen wichtigen Schritt im Leben ihres Kindes mit Behinderung Fragen stellen und Antworten suchen, dann sind wir für Sie die richtige Adresse. Wir sind inklusive Familien und haben selbst oder im Freundeskreis Kinder mit Behinderungen in unserer Mitte. Manche/r von uns blickt auf jahrzehntelange Erfahrung mit dem Thema Inklusion zurück. Unterschiedliche Professionen der Pädagogik und Sozialwissenschaften sind in der Elternschaft vertreten.

Kontakt

Anne Röder, Tel./Fax 0521-88 76 79 oder Tel. 0521-32 95 01-16,
E-Mail: Familienfuerinklusion-BI@web.de

► **www.bielefelder-eltern-fuer-integration.de**

Treffen

Wir treffen uns jeden letzten Montag im Monat um 20 Uhr.

Ort: Neue Schmiede, Freizeit- und Kulturzentrum, Handwerkerstraße 7, 33617 Bielefeld (nicht in den Schulferien).

Besondere Hinweise

Wir sind Ansprechpartner für Eltern, Politiker und Pädagogen in Fragen des Gemeinsamen Unterrichts. Einige Eltern arbeiten in Projekten im Übergang Schule Beruf mit. Wir haben Erfahrung in der Gründung von Wohngemeinschaften.

Darüber hinaus beraten und vertreten wir das Anliegen Inklusion auch politisch im Beirat für Behindertenfragen der Stadt Bielefeld, im Jugendhilfeausschuss und im Schul- und Sportausschuss.

GfS-Eltern-Selbsthilfe-Initiative zur Planung und Entwicklung von Wohnmodellen für Menschen mit Behinderung



Welche Themen uns beschäftigen

Für Eltern von jungen Menschen mit Behinderungen stellen sich viele Zukunftsfragen:

- Wie werden junge Menschen mit Behinderung perspektivisch und auf Dauer außerhalb ihres Elternhauses wohnen?
- Wo gibt es geeignete Wohnformen die für unsere erwachsenen Söhne und Töchter mit Behinderung geeignet sind, bzw. wie können wir sie entwickeln?
- Wo gibt es Alternativen zu einem Leben in stationären Einrichtungen?
- Wie können wir unsere Söhne und Töchter in ein eigenständiges Leben zu begleiten, das ihren individuellen Bedürfnissen entspricht

Seit Februar 2011 tauschen wir uns deshalb regelmäßig darüber aus:

- Wie kann eine ambulante Betreuung in der eigenen Wohnung organisiert und finanziert werden?
- Welche Möglichkeiten bietet eine Wohngemeinschaft?
- Welche weiteren Fragen hängen mit diesem Thema zusammen?
- Wo gibt es geeignete Objekte für unterschiedliche Wohnmöglichkeiten?

Wie wir unsere Treffen gestalten

Wir treffen uns regelmäßig viermal pro Jahr zu festen Terminen immer samstags in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr. Die Gruppe umfasst ca. 17 Mitglieder, die 12 junge Menschen mit Behinderung vertreten.

Zu den Treffen kommen jeweils ca. 12 bis 15 Personen. Die Treffen werden anhand der Interessen der Teilnehmenden vorbereitet und organisiert.

Neben Informationsphasen und Fachinfos steht der praktische Austausch der Teilnehmenden zu den aktuellen Themen stets im Mittelpunkt.



zum Foto:
Jens Hagedorn (Wohnungsamt, Stadt Bielefeld)
erläutert der Elterninitiative Fördermodelle für
Wohnungen für Menschen mit Behinderung.

Wann Sie bei uns richtig sind

Wenn Sie für Ihre behinderte Tochter oder Sohn „Brücken mit bauen wollen“, vom Leben im Elternhaus hin zum selbständigen Wohnen.

29

Kontakt

Angelika Wünnnerke, Tel. 0521-520 01 48,
GfS-Gesellschaft für Sozialarbeit, FB Ambulante Behindertenhilfe
Am Zwinger 2-4, 33602 Bielefeld
E-Mail: angelika.wuennnerke@gfs-bielefeld.de

► www.gfs-bielefeld.de/menschen-mit-behinderung/wohnen-fuer-menschen-mit-behinderung/gfs-selbsthilfe-initiative/

Treffen

Ca. viermal pro Jahr an festen Samstagen jeweils um 10.00 bis 13.00 Uhr im Café Komm der GfS.

Die Termine finden Sie auf der GfS-Homepage.

Besondere Hinweise

Zusätzlich treffen sich unsere Töchter und Söhne mit Behinderung einmal im Monat samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr im Café Komm der GfS im Rahmen der Trainingsgruppe „Mehr Selbstständigkeit für junge Erwachsene mit Behinderung“.

Türkisch-sprachige Selbsthilfegruppe für Familien von Kindern mit und ohne Behinderung

Wer wir sind

Initiiert von Frau Canan Kaygusuz, wurde 2008 die türkischsprachige Selbsthilfegruppe gegründet. Die Gruppe ist mit dem Ziel verbunden, einen gelungenen Austausch und ein Kennenlernen unter den Familien mit behinderten Kindern in eigener Muttersprache zu ermöglichen. Ferner versucht die Gruppe, sich mit den Fachleuten aus den Diensten und Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie mit anderen Berufsgruppen, wie Ärzten und Therapeuten zum Thema Behinderung zu vernetzen.

Welche Themen uns beschäftigen

Erfahrungen auszutauschen, sich über Themen, wie zum Beispiel Betreuungs- und Hilfsangebote für Kinder, Beantragung von Pflegestufen zu informieren, neue Bekanntschaften mit denen zu knüpfen, die ein Kind mit Behinderung haben oder weitere Familienangehörige zu Hause pflegen.

Welche Partnerschaften wir pflegen

Neben der Vernetzung mit türkischsprachigen Familien und Initiativen, wie andere muttersprachliche Selbsthilfegruppen, ist auch die Kooperation mit Ärzten, weiteren Experten, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Krankenkassen und politischen Gremien ein wesentliches Anliegen.

Wie wir unsere Treffen gestalten

Seit 2010 unterstützt Frau Kutluer (Bethel) im Rahmen des Projektes Behinderung und Migration die Gruppe. Gemeinsam mit Emel Eraslan und Canan Kaygusuz macht sie die Öffentlichkeitsarbeit, um die türkische Community in Bielefeld und NRW auf das Thema Behinderung in Verbindung mit Migration aufmerksam zu machen. Fachvorträge, Ausflüge und auch Exkursionen in die stationären Einrichtungen sowie Werkstätten für Behinderten werden organisiert.

Wann Sie bei uns richtig sind

Alle Familien, die ein behindertes Kind haben und sich auch gerne türkisch oder kurdisch darüber austauschen möchten, sind in der Gruppe willkommen. Zudem ist die Gruppe für alle weitere, auch deutschsprachige Interessierte offen.



31

Kontakt

► Canan Kaygusuz, Tel. 0521- 33 13 93, Mobil: 0176-64 98 07 58,
E-Mail: canank066@googlemail.com

► Emel Eraslan, Mobil: 0176 -1017 7397,
E-Mail: EMELCIK@gmx.net

Treffen

Die Gruppe trifft sich regelmäßig am ersten und dritten Sonntag des Monats von 14.00 bis 16.00 Uhr im Café 3B, Feilenstraße 3, 33602 Bielefeld (nicht in den Schulferien).

Besondere Hinweise

Die Gruppe versucht, für die Familien und deren behinderte Kinder neue Horizonte zu öffnen, um ihnen den Alltag, der aufgrund der Behinderung und Migration doppelt belastet ist, zu erleichtern.

Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V. – Regionalgruppe Bielefeld



Welche Themen uns beschäftigen

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V. arbeitet als interkultureller Familienverband bundesweit.

Wir möchten erreichen,

- ... dass binationale Familien und Partnerschaften mit deutsch-deutschen rechtlich gleichgestellt werden.
- ... dass rechtliche und gesellschaftliche Grundlagen gegen Diskriminierung geschaffen werden.
- ... dass interkulturelle Lebenswelten in der Familien- und Bildungspolitik mehr Berücksichtigung finden.
- ... dass eingewanderte Menschen mit gleichen Rechten und Chancen unsere Gesellschaft mitgestalten können.

Konkrete Angebote der Gruppe Bielefeld sind:

- Die Beratung zu: Eheschließung, Einreise, Aufenthalt, interkulturelle Erziehung, interkulturelles Leben, Mehrsprachigkeit u.a. Themen.
- Die afro-deutsche Eltern-Kind Gruppe, die auch in diesem Wegweiser vorgestellt wird.

Welche Partnerschaften wir pflegen

Falls Interesse an der Gründung einer Selbsthilfegruppe im Bereich interkultureller Lebenszusammenhänge besteht, arbeiten wir gerne mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld zusammen, die u.a. auch Räume für Gruppentreffen zur Verfügung stellt.

Wie wir unsere Treffen gestalten

Unsere Treffen sind offen für Interessierte. Jede/r kann Persönliches einbringen, Fragen stellen und Antworten erwarten. Wir pflegen ein geselliges Miteinander und schätzen den persönlichen Austausch. Unsere Diskussionskultur ist geprägt von Respekt und Offenheit.

Wir freuen uns über neue Kontakte! Interessierte sind ausdrücklich eingeladen und sehr willkommen.



Wann Sie bei uns richtig sind

Wenn Sie in einer binationalen oder multinationalen Familie oder Partnerschaft, bzw. in interkulturellen Lebenszusammenhängen leben oder gelebt haben, dann sind Sie bei uns richtig.

33

Kontakt

Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V.
Stapenhorststraße 5, 33615 Bielefeld
Tel. 0521-13 73 44, E-Mail: Verband-binationaler-Bielefeld@gmx.de

► www.verband-binationaler.de

Treffen

- Gruppentreffen der Gesamtgruppe finden alle 6 bis 8 Wochen sonntagvormittags als Frühstückstreffen statt.
Ort: Im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle, Stapenhorststraße 5, 33615 Bielefeld. Termine bitte erfragen.
- Afro-deutsche Eltern-Kind Gruppe, an jedem dritten Sonntag im Monat um 15.00 Uhr ebenfalls im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle, siehe Selbstdarstellung der Gruppe.

**Afrodeutsche Eltern-Kind-Gruppe
im Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V. –
Regionalgruppe Bielefeld**



Welche Themen uns beschäftigen

Wir möchten hauptsächlich, dass unsere Kinder mit anderen afrodeutschen Kindern in Kontakt kommen und so in einem geschützten Raum miteinander spielen können. Dabei beschäftigen wir uns als Eltern mit den Themen Rassismus und Empowerment (= Förderung der Fähigkeit von Menschen, ihre soziale Lebenswelt und ihr Leben weitestgehend selbst zu gestalten).

Wir diskutieren alltägliche Probleme von afrodeutschen Familien in einer mehrheitlich weißen Gesellschaft. Wir wollen Erfahrungen austauschen und voneinander lernen, sowie Bücher und andere Medien kennen lernen, die uns und die Kinder bei all dem unterstützen. Natürlich soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen.

Welche Partnerschaften wir pflegen

Wir planen unsere Treffen zusammen mit den AfroMinis des AfroEdu e.V. Diese Bielefelder Gruppe mit den gleichen Zielen und Ideen bestand bereits vor uns. Wir haben uns entschieden, gemeinsame Treffen zu veranstalten mit der Vision, die afrodeutsche Community in Bielefeld (und Umgebung) zusammenzubringen.

Wie wir unsere Treffen gestalten

Bei unseren monatlichen Treffen sitzen wir in gemütlicher Runde zusammen. Die Kinder können miteinander spielen, während wir uns als Eltern austauschen. Jeder kann Kekse oder sonstige Snacks mitbringen. Tee und Kaffee können in der Küche gekocht werden.

Bei gutem Wetter sitzen wir draußen auf der Wiese oder planen einen Ausflug auf den Spielplatz.



Wann Sie bei uns richtig sind

Sie sind bei uns richtig, wenn Sie als afrodeutsche Familie ein oder mehrere Kind(er) im Kleinkindalter haben und sich gerne mit anderen Familien über o.g. Themen austauschen möchten. Außerdem sind unsere Treffen eine gute Gelegenheit für die Kinder, um unter sich und somit zumindest einmal im Monat Teil der Mehrheit zu sein.

Kontakt

Marina Amuzu, Mobil: 0173-733 34 85,
E-Mail: afrodeutsch.bielefeld@verband-binationaler.de
Facebook: www.facebook.com/groups/263681687162027/

► **www.verband-binationaler.de**

Treffen

Wir treffen uns jeden dritten Sonntag im Monat in der Stapenhorststraße 5, 33615 Bielefeld von 15.00 bis ca. 18.00 Uhr.

Anmeldung gerne über o.g. Kontaktmöglichkeiten, jedoch nicht dringend notwendig. Jedes Treffen wird im Voraus über E-Mail und Facebook bekannt gegeben. Wer in den Verteiler aufgenommen werden möchte, kann gerne eine kurze E-Mail schicken.

Besondere Hinweise

Bei Interesse planen wir auch gerne Workshops zu verschiedenen Themen wie z.B. Empowerment für Kinder und Eltern, Haarpflege etc. oder organisieren Kochnachmittage o.ä..

Diabillis – Eltern von Kindern mit Diabetes Typ 1 in Bielefeld



Welche Themen uns beschäftigen

Wir sind eine Selbsthilfegruppe für Eltern von Kindern mit Diabetes mellitus Typ 1. Es stellen sich im Alltag stetig neue Fragen im Umgang mit der Diabetes-Erkrankung, wie z.B. in der Kita oder Schule, bei Klassenfahrten etc..

Wir versuchen uns dabei gegenseitig zu unterstützen, geben uns Tipps und tauschen Erfahrungen aus.

Doch nicht nur der gemeinsame Austausch ist uns wichtig. Bei geselligen Unternehmungen erleben wir und unsere Kindern, dass wir nicht alleine sind. Das tut gut!

Welche Partnerschaften wir pflegen

Wir stehen in Kontakt mit der

- Kinder-Diabetologie des Ev. Krankenhauses Bielefeld
- sowie mit der
- Kinderdiabetes-Schwerpunktpraxis Beckmann Klinkert in Herford.

Wie wir unsere Treffen gestalten

- Wir sitzen in einer gemütlichen Runde und haben ein Ohr füreinander.
- Wir planen gemeinsame Aktivitäten mit unseren Kindern (z. B. Picknick, Grillen, Sportworkshops).
- Wir geben uns gegenseitige Hilfestellung in Fragen der Kinderbetreuung in Kita und Schule, Krankenkasse, Ärzte etc..
- Wir haben auch schon Infoveranstaltungen organisiert, wie z.B. mit einem Diabetes-Anzeige-Hund und seiner Trainerin.

Wann Sie bei uns richtig sind

- Bei uns sind Sie richtig, wenn ein Kind/Jugendlicher in Ihrer Familie Diabetes mellitus Typ 1 hat.
- Auch Geschwister von Diabetikerkindern sind bei unseren Unternehmungen willkommen.
- Wir sind keine Gruppe für erwachsene Diabetiker.

37

Kontakt

Sabrina Wulle, August-Bebel-Straße 190, 33602 Bielefeld,
Mobil: 0151-649 647 78,
E-Mail: info@diabillis.de

► **www. diabillis.de**

Treffen

Wir treffen uns regelmäßig an einem Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr in Bielefeld, um Erfahrungen und Informationen rund um den Diabetes auszutauschen.

Genaue Termine und Orte werden in einer Rundmail bekanntgegeben.

Besondere Hinweise

Am 7. Mai 2014 hat Sabrina Wulle für das Engagement in und mit der Selbsthilfegruppe den Ehrenamtspreis im Rahmen der Feierlichkeiten „800 Jahre Bielefeld“ erhalten.

**Frühlinge Bielefeld –
Elternverein zur Förderung und Unterstützung von Frühgeborenen
und ihren Familien e.V.**



Welche Themen uns beschäftigen

Wir sind Mütter und Väter frühgeborener Kinder und haben durch eigene Erfahrung erkannt, wie unendlich wichtig es ist, die Rahmenbedingungen für die Betreuung und Versorgung der Frühchen zu optimieren – schon in der Klinik, aber auch danach.

Wir möchten den Familien den Aufenthalt in der Klinik so leicht wie möglich machen. Wir haben es geschafft, eine psychologische Betreuung zu etablieren und unterstützen die spezielle Musiktherapie auf den Stationen seit Jahren.

Für die Zeit nach der Klinik gibt es, regelmäßig stattfindend, ein Spielgruppenangebot und einen Elternabend.

Welche Partnerschaften wir pflegen

Der Verein arbeitet eng mit der Kinderklinik des Ev. Krankenhauses Bielefeld (Kinderklinik „Bethel“) und dem Nachsorgeteam zusammen, um so sinnvolle und notwendige Ergänzungen durchzuführen.

Wir sind Mitglied im Bundesverband „Das frühgeborene Kind“.

Wie wir unsere Treffen gestalten

Wir haben einen regelmäßigen Elternabend ins Leben gerufen, zu dem alle interessierten Frühcheneltern herzlich eingeladen sind, um sich austauschen zu können.

Akute Sorgen, Ängste, Fragen und Gesprächsbedarf werden bei uns in privater Atmosphäre aufgefangen.

Eine Spielgruppe ohne vergleichende Blicke ist im Laufe der Zeit entstanden.

Wann Sie bei uns richtig sind

Herzlich eingeladen sind alle Betroffenen, Rat- und Hilfesuchenden zum Thema „Frühgeborene“.

Wer uns bei der Umsetzung unserer Ziele unterstützen möchte, kann Mitglied der „Frühlinge Bielefeld e.V.“ werden.

Kontakt

Liane Isermann (Vorstandsvorsitzende),
Mobil: 0151-53 52 24 74, E-Mail: info@fruehlinge-bielefeld.de
Oder Sie schauen einfach vorbei! Termine s.u.

► www.fruehlinge-bielefeld.de

Treffen

- Der Elternabend findet jeden ersten Donnerstag im Monat (auch in den Ferien, nicht jedoch an Feiertagen) um 19.30 Uhr statt, in der Kapelle der Kinderklinik Bielefeld, Grenzweg 10, 33617 Bielefeld.
- Jeden Samstag (außer in den Ferien) trifft sich die Spielgruppe. Informationen dazu finden Sie auch auf unserer Homepage.
- Regelmäßige Vereinstreffen finden an jedem dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der „Neuen Schmiede“ statt, Handwerker Str. 7, 33617 Bielefeld. Die Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Besondere Hinweise

Einen Überblick über unsere Arbeit, ausführliche und aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Besuchen Sie uns auch auf Facebook unter Frühlinge-Bielefeld.eV.

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind – Regionalverein OWL e.V. (DGhK OWL)



Welche Themen uns beschäftigen

Hochbegabte Kinder und Jugendliche haben besondere Bedürfnisse. Diese sind weder für ihre Eltern noch für Erzieher/-innen oder Lehrkräfte leicht zu erkennen. Oft erhalten die Kinder und Jugendlichen deshalb nicht die passende Förderung und können so ihre Begabung(en) und ihre individuelle Persönlichkeit nicht entsprechend ihrer Fähigkeiten entfalten.

Der Verein DGhK OWL e.V. ist hier unkomplizierter Ansprechpartner. Wir bieten in OWL eine erste Beratung für Eltern sowie Fortbildungen zum Thema Hochbegabung für Fachkräfte an. Kurse für hochbegabte Kinder sowie organisierte Treffen für deren Eltern geben Gelegenheit, sich rege auszutauschen.

Welche Partnerschaften wir pflegen

Die DGhK arbeitet mit allen Einrichtungen und Personen zusammen, die an dem Thema Hochbegabung interessiert sind oder auch Angebote dazu machen: Psychologische Beratungsstellen, Beratungslehrkräfte, (Fach-) Hochschulen, Kitas sowie Schulen und Kinderärzte.

Wie wir unsere Treffen gestalten

Wir haben eine Reihe unterschiedlicher regelmäßiger und unregelmäßiger Angebote – nicht nur für Mitglieder:

- Offene Gesprächs- und Beratungskreise an verschiedenen Standorten (ohne Anmeldung),
- Stammtische,
- Kurse für die Kinder,
- Familientage mit Angeboten für Kinder und ihre Eltern,

- Fallkonferenzen an der Universität Bielefeld als offene Fortbildung für alle Interessierten,
- Fortbildungen in Zusammenarbeit mit Schulen, Behörden, Einrichtungen.

Wann Sie bei uns richtig sind

- Wenn Sie sich fragen, ob Ihr Kind vielleicht hochbegabt ist und Sie einfach mal in Ruhe darüber reden möchten,
- Wenn Sie erfahren, dass Ihr Kind hochbegabt ist und Sie Hinweise brauchen, wo Rat und Unterstützung zu bekommen sind,
- Wenn Sie Kontakt zu anderen Eltern mit hochbegabten Kindern suchen,
- Wenn Sie als Fachkraft eine Beratung wünschen, an einer Fortbildung zum Thema interessiert sind oder für Ihre Einrichtung eine Fortbildung zum Thema Hochbegabung planen.

41

Kontakt

Petra Völker-Meier, Tel. 0521- 28 53 93,

E-Mail: petra.voelker-meier@dghk-owl.de

Oder über regionale Ansprechpartner auf unserer Homepage.

► www.dghk-owl.de

Treffen

- Jeden ersten Mittwoch im Monat, 19 Uhr (nicht in den Schulferien)
Offener Gesprächs- und Beratungskreis in der Hedwig-Dornbusch-Schule, BI-Schildesche (kostenlos, ohne Anmeldung).
- Jeden letzten Dienstag im Monat, 20 Uhr Eltern-Stammtisch im Foyer des Kinos Lichtwerk, Ravensberger Park 7, 33607 Bielefeld.
- Regionale Kinderkurse, Fortbildungen, Veranstaltungen und Spielerevents in unregelmäßigen Abständen / siehe Homepage.

Besondere Hinweise

Wir sind ein im Jahr 1996 gegründeter Verein, in dem einige Mitglieder sich ehrenamtlich engagieren, und finanzieren uns ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen.

BEFAH-Elterngruppe OWL – Eltern von lesbischen Töchtern und schwulen Söhnen



Welche Themen uns beschäftigen

- Coming-out
- Homosexualität und Familie
- Homosexualität und Gesellschaft

Das Coming-out eines Angehörigen bringt Fragen mit sich. Es stellt vor neue Herausforderungen und macht eine Neuorientierung im Denken, Fühlen und Handeln aller Familienmitglieder erforderlich.

Wir wissen: Zum Wohl unserer Familie trägt es bei, wenn homosexuelle Menschen in der Familie, in ihrem Umfeld und in der Gesellschaft voll akzeptiert werden.

Welche Partnerschaften wir pflegen

Wir sind Mitglied im Bundesverband der Eltern, Freunde und Angehörigen von Homosexuellen e.V. (BEFAH e.V.), und mit anderen Elterngruppen in Deutschland vernetzt. Der Verband setzt sich seit vielen Jahren für die Gleichstellung von Homosexuellen und Heterosexuellen ein.

Verbindungen bestehen außerdem zum Schwulen Netzwerk NRW, zu Aufklärungsprojekten an Schulen (z.B. SchLAu), zu andersundgleich NRW, zur Gruppe „Ich-bin-Mensch“, u.a.



Wie wir unsere Treffen gestalten

Nach einer lockeren Gesprächsrunde (bei Kaffee und Kuchen) können in geschützter Atmosphäre Fragen und Probleme besprochen werden. Eine kleine Vorstellungsrunde macht den Einstieg für neue Interessenten leichter und dient zugleich dem Erfahrungsaustausch.

Wann Sie bei uns richtig sind

Nach dem Coming-out benötigen auch Eltern Zeit und Informationen, um mit der neuen Situation zurechtzukommen und ihre Kinder in ihrem „Anderssein“ anzunehmen und unterstützen zu können. Da kann der Austausch mit Menschen, die einen ähnlichen Weg gegangen sind, sehr hilfreich sein.

Kontakt

Marianne und Detlef Kerkhoff, Mobil: 0163-777 80 93,
E-Mail: elterngruppe.gt@gmx.de

Edda Zeileis, Mobil: 0160-92 60 53 11, E-Mail: elterngruppe.pb@web.de

► www.befah.de

Treffen

Die BEFAH-Elterngruppe OWL trifft sich immer am zweiten Samstag im Monat, von 15.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindezentrum der Matthäuskirche, Auf der Haar 64, 33332 Gütersloh.

Besondere Hinweise

Bei uns sind auch Angehörige (Geschwister, Großeltern) sowie Freundinnen und Freunde von LSBTI (lesbisch, schwul, bi-, trans-, intersexuell) willkommen.

Wir alle gemeinsam können dazu beitragen, dass noch vorhandene Vorurteile und Ängste in unserer Gesellschaft abgebaut werden. Unsere Kinder sollen ohne Angst und Benachteiligung gleichberechtigt und selbstbestimmt leben können.

Hand an Hand – Elterninitiative krebskranker Kinder OWL e.V.



Wer wir sind

Wir sind eine Elterninitiative für krebskranke Kinder und ihre Familien, gegründet von selbst betroffenen Eltern im Jahr 1995.

Welche Themen uns beschäftigen

Wir treffen uns zum Erfahrungsaustausch und sprechen über alles rund um die Krebserkrankung unseres Kindes. Unsere Sorgen, Ängste, Nöte haben hier Platz, und wir tanken Kraft für die schwierige Zeit.

Welche Partnerschaften wir pflegen

- Wir sind Mitglied im Dachverband der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe/ Kinderkrebsstiftung.
- Wir pflegen Kontakt zu anderen Elternvereinen aus Deutschland.
- Wir stehen in engem Kontakt zu Ärzten und Pflegepersonal im Kinderkrankenhaus Bielefeld/Bethel.

Wie wir unsere Treffen gestalten

- Wöchentliches Kaffeetrinken auf der onkologischen Station im Kinderkrankenhaus mit den Eltern,
- Regelmäßige Veranstaltungen für die Kinder und deren Familien,
- Freizeiten für die Kinder.

Wann Sie bei uns richtig sind

Sie haben ein eigenes krebskrankes Kind und suchen den Austausch mit anderen Familien, die auch jeden Tag mit denselben Problemen zu

kämpfen haben. Die Erfahrung hat gezeigt, dass der Austausch mit anderen Betroffenen jederzeit als hilfreich empfunden wird.



Kontakt

Andreas Tilly, Tel. 05222-288 87 37

Weitere Kontaktdaten finden sie im Internet auf unserer Homepage oder in facebook unter HandanHand.

► www.handanhand.de

Treffen

Unsere Termine für die regelmäßigen Treffen erhalten uns namentlich bekannte Familien mit der Post.

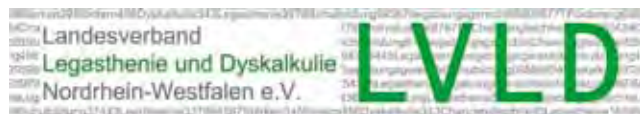
Die Termine werden außerdem auf der Homepage bzw. in facebook veröffentlicht.

Besondere Hinweise

Alle unsere Termine und Angebote gelten auch für Geschwisterkinder, Großeltern und andere Familienangehörige.

Infomaterial stellen wir auch gern für Schulen und Kindergärten zur Verfügung.

Eltern von Kindern mit Legasthenie und Dyskalkulie – Regionalverband OWL im Landesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V.



Welche Themen uns beschäftigen

Wird bei einem Kind Legasthenie oder Dyskalkulie vermutet, werden die Eltern vor viele Fragen gestellt: Was bedeutet diese Diagnose für unser Kind? Wo und wie erhalten wir Unterstützung? Wie geht es in der Schule weiter?

Unsere Eltern-Selbsthilfeorganisation hat sich die Beratung und Unterstützung für Eltern und deren Kinder mit Legasthenie und Dyskalkulie zur Aufgabe gemacht hat. Auch Erwachsene mit dieser Diagnose können sich gern an uns wenden.

Wir setzen uns ein für die Schaffung und Verbesserung der gesetzlichen Grundlagen und der praktischen Möglichkeiten zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen mit Legasthenie und Dyskalkulie.

Welche Partnerschaften wir pflegen

Auf Landesebene sind wir angegliedert an den Landesverband Legasthenie und Dyskalkulie Nordrhein-Westfalen e.V. (LvLD). Der LvLD erfährt in seiner Zielsetzung Unterstützung durch Pädagogen, Ärzte, Psychologen und andere Wissenschaftler. Zudem steht er in engem Austausch mit Ministerien, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.

Wie wir unsere Treffen gestalten

Ein wichtiger Teil unserer Gemeinnützigkeit ist die telefonische Beratung für Mitglieder und Nicht-Mitglieder. Wenn sich Mitarbeiter vor Ort zusammenfinden, organisieren sie Gesprächsabende und Vorträge. An den

Gesprächsabenden können Betroffene ihre Probleme darstellen, Kontakt zu Eltern mit den gleichen Problemen finden und erfahren, welche Möglichkeiten es vor Ort gibt.

Wann Sie bei uns richtig sind

Sie sind bei uns richtig, wenn Sie selbst oder Ihr Kind von der Diagnose Legasthenie und Dyskalkulie betroffen sind. Auch an dem Problem der Legasthenie und Dyskalkulie Interessierte können sich mit ihren Fragen an uns wenden.

Wir geben allgemeine Informationen zum Thema ebenso wie zu konkreten Fragen z.B. zu den Anträgen auf sonderpädagogische Unterstützung oder Eingliederungshilfe. Unsere Beratung erfolgt unabhängig und gemeinnützig.

47

Kontakt

Willi Wilking, Tel. 05743 - 9336938

► **www.LvLD.de**

Treffen

Wir treffen uns nach Absprache in der Hedwig-Dornbusch-Schule, An der Stiftskirche 13, 33611 Bielefeld-Schildesche.

Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.LvLD.de unter „Hilfe vor Ort“ und „Beratung“. Hilfe vor Ort ist nach Postleitzahlen gegliedert. Unter Aktuelles (rechts oben) finden Sie Hinweise auf Veranstaltungen.

Besondere Hinweise

Zu aktuellen Themen finden Sie immer wieder Aufsätze von betroffenen Eltern auf unserer Homepage, die sich in besonderer Weise (z.B. Gerichtsverfahren, Lerntherapien o.a.) mit der Thematik auseinandergesetzt haben. Gern sind wir bereit darüber zu informieren.

Elterninitiative Lippen-Kiefer-Gaumenspalte e.V.



Welche Themen uns beschäftigen

Nach dem Schock der Diagnose, heute meist schon während der Schwangerschaft, entstehen viele Ängste, Sorgen und Nöte. Diese mit Erfahrenen zu teilen, die dies schon hinter sich haben, kann eine echte Hilfe sein.

Gerade die praktischen Tipps und der Austausch zu konkreten Erfahrungen, auch im Umgang mit den Reaktionen der Umwelt, tun gut und werden als hilfreich empfunden. Natürlich sind auch die medizinischen Fragen von Bedeutung. Das, was man im Internet gelesen hat oder von Ärzten erläutert wurde, kann noch einmal gemeinsam besprochen werden.

Welche Partnerschaften wir pflegen

Wir versuchen insbesondere Kontakt zu halten zu Kinderärzten und Sprachtherapeuten/Logopäden.

Wie wir unsere Treffen gestalten

Wir bieten Treffen nach Absprache. Unsere Kinder sind schon erwachsen und so können wir viel Mut und Zuversicht vermitteln. Aber wir wissen auch, wie schwer die Zeit mit unserem Kind als Säugling, Kleinkind und in der Kindergarten- und Schulzeit war.

Bei den Treffen ist Raum für alle Themen rund um das Leben mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte. Gerade der persönliche Kontakt ist eine wichtige Ergänzung zu den Informationen im Internet.



Wann Sie bei uns richtig sind

- Wenn Sie ein Kind mit der Diagnose erwarten oder es schon geboren ist.
- Wenn Sie ein persönliche Gespräch und den Austausch als prinzipiell hilfreich empfinden.
- Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihnen manchmal Mut und Zuversicht verloren gehen und Sie sich alleine fühlen.

49

Kontakt

Maria Ettrich, Tel. 0521-48 82 05

Unter www.lkgs.net befindet sich ein Forum zum Austausch, die Internetseite www.lkg-selbsthilfe.de hält viele Informationen nicht nur für Eltern, sondern auch für selbst betroffene Eltern bereit.

- www.lkgs.net
- www.lkgs-selbsthilfe.de

Treffen

Treffen werden persönlich nach Absprache verabredet.

Besondere Hinweise

Meist ist die gesamte Familie betroffen. Auch Großeltern, Tanten und Onkel können sich gerne bei uns melden.

In dem Buch „Gespaltene Gefühle“ von Regina Marasacchia wird die Geschichte von Christoph erzählt, dessen Mutter, Maria Ettrich, die Selbsthilfegruppe organisiert hat.

Mukoviszidose e.V. – Ortsgruppe Bielefeld/OWL



Welche Themen uns beschäftigen

Die Selbsthilfegruppe ermöglicht ihren Mitgliedern in erster Linie, Rat und Hilfe bei der Bewältigung der Auswirkungen und Probleme der Mukoviszidose zu finden.

Aufgrund eigener Erfahrungen können wir die Situation der anderen Betroffenen verstehen und kennen die individuellen gesundheitlichen Probleme und Begleiterscheinungen am besten. So sind wir kompetente Partner und beraten und helfen uns gegenseitig. Gemeinsam ist es uns dann sehr oft auch möglich, mit der Krankheit im Alltag besser zurecht zu kommen.

Welche Partnerschaften wir pflegen

Bei verschiedensten Aktivitäten sorgen wir für eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit.

Wir werben auch Spendengelder ein, die eine bessere Versorgung der Patienten vor Ort ermöglichen, z.B. durch die Unterstützung der Mukoviszidose-Ambulanz oder gezielter Förderung von einzelnen Projekten und Forschungsvorhaben.

Wir kooperieren mit der Abtl. Kinder- und Jugendmedizin des Ev. Krankenhaus Bielefeld und mit niedergelassenen Fachärzten.

Wie wir unsere Treffen gestalten

- Bei unseren Treffen sprechen wir über Alltagsfragen und die Entwicklung unserer Kinder.

- Wir versuchen uns auf dem aktuellen Wissenstand zur Behandlung zu halten.
- Gemeinsam planen wir Vorträge, zu denen wir Fachärzte oder andere für uns wichtige Fachleute einladen.
- Gemeinsam besprechen wir, was jeweils wichtig ist.

Wann Sie bei uns richtig sind

Wir verstehen uns als Ansprechpartner für neu diagnostizierte Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen/Eltern.

Zunehmend erreichen immer mehr erkrankte Kinder das Erwachsenenalter. So beschäftigt uns auch die Frage der Transition, der Übergang von der Kinder-/Jugendmedizin in die Erwachsenenmedizin.

Kontakt

Ute Kluge-Günther, Tel. 0521-87 45 12,

E-Mail: ute.kluge-guenther@web.de

► www.muko.de

Treffen

Wir treffen uns nach Vereinbarung und laden zu konkreten Vorträgen und Veranstaltungen ein.

Bitte rufen Sie uns an!

Besondere Hinweise

Wir verstehen uns als Teil des Bundesverbandes Mukoviszidose e.V.

SCHAKI e.V. –**Selbsthilfegruppe für Schlaganfallkinder und ihre Familien****Welche Themen uns beschäftigen**

Kaum jemand weiß, dass es im Jahr ca. 300 Kinder mit Schlaganfällen gibt - 1/3 davon sind Babys. SCHAKI sorgt dafür, das Bewusstsein für das Thema in der Öffentlichkeit, aber auch bei Ärzten und Therapeuten zu schärfen.

Darüber hinaus ist SCHAKI Anlaufstelle für betroffene Familien, vermittelt Informationen und Tipps und organisiert auch Treffen und Ausflüge für und mit den betroffenen Familien.

Welche Partnerschaften wir pflegen

Es gibt Partnerschaften mit www.delphin-netzwerk.de, www.broadwood.de und dem Gesundheitsnetzwerk www.praenet.eu. Darüber hinaus bestehen Kontakte zu kompetenten Ansprechpartnern u.a. aus den Bereichen Pflege, Hilfsmittel und Steuern. Auch gibt es Verbindungen zur Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe sowie zu Kliniken und Ärzten, die sich auf das Thema Schlaganfall bei Kindern spezialisiert haben.

Wie wir unsere Treffen gestalten

Alle 2 bis 4 Monate finden Elterntreffen für den persönlichen Austausch statt. Hier werden auch oft Fachleute eingeladen, die spezielle Themen und Lösungen vorstellen.

Weiterer Schwerpunkt sind die gemeinsamen Aktionen und Ausflüge für die gesamte Familie. Das Spektrum reicht hier von Grillfesten über Freizeitparkbesuche, Firmen-Besichtigungen, Spezial-Workshops bis hin zu gemeinsamen Wochenenden.

Wann Sie bei uns richtig sind

Sie haben ein eigenes Kind mit Schlaganfall oder einer Gehirnblutung? Und suchen den Austausch zu Familien, die auch jeden Tag mit ihren Problemen „zu kämpfen“ haben.

Bei SCHAKI sind Sie richtig – egal ob Ihr Kind 0, 9 oder 18 Jahre alt ist.

Denn der Austausch mit anderen Betroffenen, aber auch die vielen Tipps und Infos sorgen dafür, dass Sie selbst besser mit ihrer Situation zurecht kommen.

**Kontakt**

Anja Gehlken (1. Vorsitzende), Tel. 05223-79 31 31,

E-Mail: info@schlaganfall-kinder.de

Facebook: www.facebook.com/SchlaganfallKinder

► www.schlaganfall-kinder.de

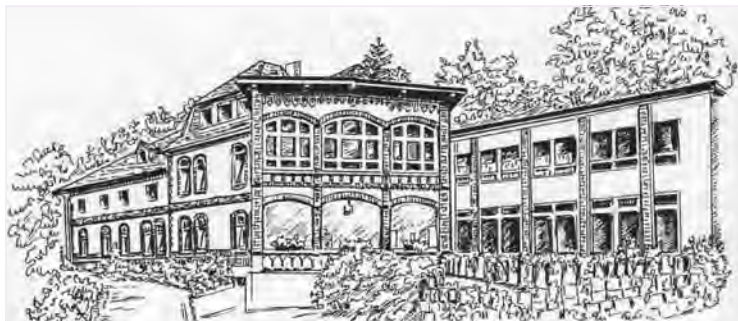
Treffen

Unsere Treffen und Aktivitäten werden regelmäßig über unsere Homepage sowie unseren Facebook-Account bekannt gegeben. SCHAKI-Familien bekommen darüber hinaus regelmäßig unseren E-Mail-Newsletter mit Terminen und weiteren Informationen zugesendet.

Besondere Hinweise

Unser mehrfach ausgezeichnete Film „Skill League – Vertraue deinen Fähigkeiten“ zum Thema Stärken und Schwächen, Inklusion und Mobbing sowie der erste Dokumentarfilm zu dem Thema Schlaganfall-Kinder „Stroke Kids – Kinder mit Schlaganfall“ können über unsere Homepage bestellt werden.

Gesprächskreis für Eltern in Trauer – Haus Salem



Welche Themen uns beschäftigen

Wenn ein Kind stirbt, hat jeder Mitleid mit den Eltern. In ihrer Trauer bleiben sie trotzdem oft allein. Kein Außenstehender kann nachvollziehen, was der Tod eines Kindes bedeutet. Unsere Gruppe „Eltern in Trauer“ bietet einen geschützten Raum zum Austausch mit anderen Betroffenen.

Durch das offene Gespräch über die verschiedenen Erfahrungen, die ganz besonderen Bedürfnisse trauernder Eltern und die wechselnden Gefühle entsteht eine Atmosphäre der gegenseitigen Annahme und des Verständnisses füreinander.

Erinnerungen an die Kinder können mitgeteilt und wach gehalten werden und uns in der Gewissheit bestärken, dass auch die verstorbenen Kinder unsere Kinder bleiben.

Wie wir unsere Treffen gestalten

Unsere Gruppe versteht sich als „offene Gruppe“, d. h., Betroffene können kommen, wann und wie oft sie es für sich brauchen und wünschen. An- oder Abmeldungen sind nicht erforderlich, dennoch ist es meist sinnvoll, vor dem ersten Besuch Kontakt mit Haus Salem aufzunehmen.

Es gibt bei uns keine vorgegebenen Themen. Alle Teilnehmer können zur Sprache bringen, was ihnen aktuell am Herzen liegt. Wer zunächst gar nicht reden kann oder will, kann selbstverständlich einfach zuhören und schweigen.

Wann Sie bei uns richtig sind

- Alle Eltern, die ein Kind verloren haben, sind uns herzlich willkommen. Es spielt keine Rolle, in welchem Alter Ihr Kind verstorben ist – im Kindesalter, als Jugendlicher oder als Erwachsener. Mutter oder Vater bleibt man sein Leben lang. Sie können als Eltern gemeinsam kommen, aber ebenso gut auch allein.
- Es spielt auch keine Rolle, wie lange der Tod Ihres Kindes schon zurückliegt. Manche Betroffene suchen den Austausch schon früh, andere kommen erst nach Jahren.

Kontakt

Haus Salem, Begegnungs und Tagungsstätte
Träger: Verein der Freunde und Förderer von Haus Salem e.V.
Bodelschwinghstr. 181, 33617 Bielefeld
Hausleitung: Schwester Claudia Fischer
Tel. 0521-144 24 86 oder 0521-144 29 29
Fax 0521-144 60 81
E-Mail: salem.haus@t-online.de

Die Gruppe wird von Schwester Claudia Fischer und von Annegret und Hans-Martin Weber begleitet.

► www.salem-bethel.de

Treffen

Der Gesprächskreis für Eltern in Trauer trifft sich in der Regel jeden ersten Mittwoch im Monat von 18.00 - 20.00 Uhr in Haus Salem. Über Abweichungen von den üblichen Terminen informieren Sie sich bitte in Haus Salem.

ISUV/VDU e.V. –**Interessenverband Unterhalt und Familienrecht****Wer wir sind**

Der Interessenverband Unterhalt und Familienrecht ist eine bundesweite gemeinnützige Selbsthilfeorganisation seiner Mitglieder und steht allen im Bereich Familien- und Unterhaltsrecht Hilfesuchenden offen.

Satzungsgemäße Aufgabe von ISUV ist die Förderung der Information über und das Verständnis für familienpolitische und -rechtliche Maßnahmen sowie die Informationsvermittlung von deren Auswirkungen, um zur allgemeinen Verbesserung der Rechtslage im Bereich des Familien- und Unterhaltsrechts beizutragen.

Welche Themen uns beschäftigen

- Öffentlichkeitsarbeit zu allen Fragen des Familienrechts, insbesondere des Unterhalts- und Kindschaftsrechts,
- Einflussnahme auf die Gesetzgebung,
- Förderung des Erfahrungsaustauschs unter den Betroffenen.
- Der Verband möchte Hilfe zur Selbsthilfe bieten.
- Es geht um menschlichen Beistand für Betroffene. Das Motto heißt hier „Wir helfen aus der Krise“.

**Wie wir unsere Treffen gestalten**

Wir haben jeweils am zweiten Montag im Monat eine Veranstaltung im Begegnungszentrum der Kreuzstr. 19a in Bielefeld. Hier referieren ab 19.30 Uhr Fachleute wie Rechtsanwälte, Steuerberater, oder Mediatoren zu Themen aus dem Familienrecht.

Am vierten Montag im Monat bieten wir um 19.00 Uhr einen Infotreff in der Gaststätte „Alt Bielefeld“ in der Obernstr. 12 an.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und finden außerhalb der Schulferien statt.

Wann Sie bei uns richtig sind

- Wir packen familien- und partnerschaftliche Probleme an,
- Trennungs- und Scheidungsprobleme,
- Gemeinsame elterliche Sorge (beinhaltet auch Umgangsrecht),
- Kindes-, Ehegatten-, und Elternunterhalt,
- Zugewinn und Vermögensausgleich,
- Zweitfamilienrecht,
- Steuerrecht,
- Mediation (Streitschlichtung).

Kontakt

Markus Strickling (Bezirksstellenleiter), Mobil: 0173-715 02 63,
E-Mail: bielefeld@isuv.de

► www.isuv.de

Treffen

- Jeden zweiten Montag im Monat:
Begegnungszentrum, Kreuzstr. 19a, 33602 Bielefeld.
- Jeden vierten Montag im Monat:
19.00 Uhr, Infotreff in der Gaststätte „Alt Bielefeld“, Obernstr. 12.

Besondere Hinweise

Auf unserer Homepage finden Sie unter dem Reiter „Vor Ort“ aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen in Bielefeld.

Väteraufbruch für Kinder e.V. – Kreisgruppe Bielefeld / Gütersloh



Welche Themen uns beschäftigen

Leider passiert es nicht selten, dass nach einer Trennung oder Scheidung die Kinder weg sind – es ist vielmehr oft Alltag! Wir sind Betroffene (Väter, Mütter und Großeltern), die unzufrieden mit der Situation sind, vom Leben der Kinder bzw. Enkelkinder ausgeschlossen zu sein.

Wir tauschen uns aus zu den Themen Trennung / Scheidung, Unterhalt und Umgang mit den Kindern. Jedes Kind braucht für eine positive Entwicklung Vater und Mutter. Dazu wollen wir unseren Beitrag leisten! Gegenseitig wollen wir uns unterstützen und gemeinsam dafür stark machen, dass insbesondere die Rolle der Väter in der Gesellschaft weiter gestärkt wird.

Welche Partnerschaften wir pflegen

Wir pflegen Kontakte zum Jugendamt, zu Rechtsanwälten, Richtern und zu Hilfeeinrichtungen, wie z.B. Familienberatungsstellen. So können wir uns (nicht nur) über aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen informieren. In Vorträgen und Veranstaltungen referieren Fachkundige über Themen wie Unterhalt, Umgang u.a.

Wie wir unsere Treffen gestalten

In offenen Treffen für Mitglieder und Gäste tauschen wir uns aus über:

- Die Entwicklung unserer Kinder und darüber, wie wir den Umgang und den Kontakt mit ihnen gestalten können,
- Was uns in unserer Situation bedrückt und jeweils aktuell beschäftigt und Sorgen macht,
- Entwicklungen im Familienrecht.

Wann Sie bei uns richtig sind

Wir verstehen uns ausdrücklich nicht als reine Väterlobby. Väter, Mütter und Großeltern sind gleichermaßen willkommen. Wenn Sie selbst von Trennung/Scheidung betroffen und auch der Überzeugung sind, dass ein Kind beide Elternteile gleichermaßen benötigt, dann sind Sie bei uns richtig!



Kontakt

Michael Stramm, Tel. 05241-5 49 87,
E-Mail: Maxstramm@web.de

► www.vafk.de

Treffen

Jeden 4. Dienstag im Monat von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld,
Stapenhorststraße 5.

Besondere Hinweise

Wir sind kein Väteraufbruch für Väter, sondern ein Väteraufbruch für Kinder(!), also nicht gegen etwas, sondern dafür.
Unser Motto: Allen Kindern beide Eltern.

Schwule Väter und Ehemänner Bielefeld & OWL



Welche Themen uns beschäftigen

- Du denkst, Du bist schwul!
- Wenn Du deine Ehefrau, deine Kinder, ein Einfamilienhaus oder eure Wohnung verlässt für ein Ein-Zimmer-Appartement.
- Wenn Dich Schuldgefühle und einsame Nächte quälen.
- Wenn Du Dir die Fragen stellst: Ist es das alles wert? Darf ich mich für mich entscheiden?

Nur Mut! Wir helfen Männern, die erkennen, dass sie homosexuelle Neigungen haben und vor neu zu lösenden Aufgaben stehen. Solche Themen lassen sich gut besprechen mit Männern, die ähnliche Erfahrungen haben.

Wie wir unsere Treffen gestalten

Wir treffen uns regelmäßig, um Erfahrungen auszutauschen und uns gegenseitig zu unterstützen. In unserer Gruppe findest Du Ansprechpartner jeglicher Art: verheiratet, geschieden, getrennt, mit Kindern oder ohne Kinder, sowie Partner schwuler Väter.

Wichtig ist uns, dass keine Zwänge mit den Treffen verbunden sind. Durch das Coming-Out haben viele ihre Lebensfreude (wieder-) gefunden. Es entstehen auf den Treffen Freundschaften; auch sind gesellige Unternehmungen möglich.

Wann Sie bei uns richtig sind

Vielleicht möchtest Du Dich einfach nur informieren, oder vielleicht ist es Dein erster Schritt...

Wenn Du Dich von unseren Themen angesprochen fühlst, dann nimm gern zu uns Kontakt auf.



61

Kontakt

Du kannst gern direkt zu unseren Treffen in der Aids-Hilfe Bielefeld kommen, oder Du kontaktierst uns vorher telefonisch:

Frank, Mobil: 0152-271 907 16

► www.schwule-vaeter.org/bielefeld-owl/

Treffen

Wir treffen uns jeden ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr in der Aids-Hilfe Bielefeld, Ehlentruer Weg 45, 33604 Bielefeld.

Besondere Hinweise

Die schwulen Väter sind in regionalen Selbsthilfegruppen deutschlandweit organisiert. Eine Übersicht aller Gruppen findest Du auf unserer Homepage.



Eltern, die sich in Selbsthilfegruppen engagieren, versuchen die Situation für ihre Kinder und ihre Familien zu verbessern und gemeinsam neue Perspektiven zu entwickeln.

Die Eltern-Selbsthilfegruppen laden Sie herzlich ein, an ihren Veranstaltungen oder Treffen teilzunehmen und aktiv zu werden!





Herausgeber

Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld
Stapenhorststraße 5, 33615 Bielefeld
Telefon (0521) 96 406 96
Telefax (0521) 96 406 97
E-Mail selbsthilfe-bielefeld@paritaet-nrw.org
Home www.selbsthilfe-bielefeld.de

Redaktion

Bielefelder Eltern-Selbsthilfegruppen,
Christa Steinhoff-Kemper (Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld),
Wiebke Paar (Stud. Soziale Arbeit)

Stand

30. Oktober 2015

Gestaltung

www.akzent-designbuero.de

Druck

multipoint, Bielefeld; Auflage 3.000

Förderung

Wir danken der AOK NordWest für die Unterstützung

Fotos

Portrait Anja Ritschel, Stadt Bielefeld S.7 / Henrik Baker-Plociennik www.reisepapa.wordpress.com/
S.6 / Teamfoto, Selbsthilfe-Kontaktstelle S.10 / Fotos Selbsthilfegruppen S.14, S.16, S.19, S.25, S.29,
S.31, S.33, S.35, S.42, S.45, S.48, S.49, S.53, S.54, S.56, S.59 / Titelfoto und andere Fotos: photocase.

Hinweis

Die Inhalte dieser Publikation sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und mit Sorgfalt recherchiert. Die Broschüre erhebt weder Anspruch auf Vollständigkeit noch sind Irrtümer ausgeschlossen. Für Inhalte der angegebenen Internetlinks können wir keine Verantwortung übernehmen. Die Broschüre ersetzt keinen fachlichen Rat eines Arztes oder Therapeuten. Für die Inhalte der Selbstdarstellungen sind die einzelnen Selbsthilfegruppen verantwortlich.

AOK
Die Gesundheitskasse.

JETZT
zur AOK!

Warum zur AOK NORDWEST?
„Weil die für mich da sind, wenn Mama mal nicht da sein kann“

Wir sind da, wenn's drauf ankommt. Zum Beispiel mit der Haushaltshilfe im Krankheitsfall. Nur einer von vielen Gründen, warum sich der Wechsel zur AOK NORDWEST für Sie lohnt.

Gesundheit in besten Händen

www.zur-aok.de